

Kirchensteuer-Erlass: Unterstützung für Goodyear-Mitarbeiter in Fulda

Die Kirchen in Fulda unterstützen Goodyear-Beschäftigte mit einem Teilerlass der Kirchensteuer auf Abfindungen als Solidaritätsmaßnahme.

Die aktuellen Entwicklungen rund um die Schließung des Reifenwerks Goodyear in Fulda werfen nicht nur Fragen zur wirtschaftlichen Zukunft auf, sondern zeigen auch eine bemerkenswerte Solidarität in der Gemeinschaft. Die Kirchen dort reagieren auf die bevorstehenden Veränderungen mit einem großzügigen Angebot, das nicht nur den betroffenen Mitarbeitern hilft, sondern auch ein Zeichen der Unterstützung setzt.

Solidarität in schweren Zeiten

Das Reifenwerk in Fulda wird im Herbst 2025 geschlossen, was mehr als 1000 Arbeitsplätze gefährdet. Um den betroffenen Angestellten, die durch diese Schließung vor finanziellen Herausforderungen stehen, zu helfen, haben das Bistum Fulda und die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) einen Teilerlass der Kirchensteuer auf Abfindungen angekündigt. Die Kirchen zeigen damit ein starkes Engagement für die Menschen in ihrer Gemeinde.

Details zum Kirchensteuer-Erlass

Die Kirchen bieten an, dass Mitarbeiter, die Mitglied einer der beiden Kirchen sind, auf ihre Abfindungen nur die Hälfte der regulären Kirchensteuer zahlen müssen. Dieser Schritt soll eine

Entlastung für die Kirchenmitglieder darstellen, die sich nun um ihre finanzielle Sicherheit sorgen müssen. Laut einer gemeinsamen Mitteilung können Betroffene, die eine Abfindungszahlung erhalten, auf Antrag 50 Prozent der auf diese Zahlungen entfallenden Kirchensteuer erstattet bekommen. Es ist wichtig, dass die Abfindung im Einkommenssteuerbescheid aufgeführt wird, damit die Rückerstattung erfolgen kann.

Breitere Unterstützung für die Gemeinschaft

Der Teilerlass der Kirchensteuer ist nicht ausschließlich auf die Goodyear-Beschäftigten beschränkt. Auch Mitarbeiter anderer Unternehmen, die von Schließungen betroffen sind, können von dieser Regelung profitieren. Dies zeigt ein starkes Bekenntnis der Kirchen zur sozialen Verantwortung. Interessierte Mitarbeiter haben die Möglichkeit, einen Antrag innerhalb eines Jahres nach Erhalt ihres Einkommenssteuerbescheides zu stellen, was die Zugänglichkeit des Angebots erhöht.

Ein Zeichen für das Miteinander

Die Entscheidung der Kirchen ist nicht nur ein finanzieller Schritt, sondern auch ein bedeutendes Zeichen der Gemeinschaft. In vielen Fällen sind wirtschaftliche Rückschläge nicht nur eine Belastung für Einzelpersonen, sondern auch für Familien und die Gesellschaft insgesamt. Die Kirchen in Fulda haben sich aktiv für den Erhalt der Arbeitsplätze eingesetzt und zeigen nun, dass sie auch in Krisenzeiten an der Seite derjenigen stehen, die Unterstützung benötigen.

Die Entwicklungen im Goodyear-Werk und die Reaktionen der Kirchen verdeutlichen, wie wichtig Solidarität und Gemeinschaftsgeist sind, insbesondere wenn hervorstechende Herausforderungen auf die Menschen zukommen. Die Maßnahmen bieten nicht nur finanzielle Entlastung, sondern versichern den betroffenen Angestellten, dass sie nicht allein

sind in diesen schwierigen Zeiten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de